



Wir freuen uns darauf, Ihren Beitrag in unserer Zeitschrift „bau aktuell“ zu veröffentlichen. Bau aktuell ist eine Fachzeitschrift für Baurecht, Baubetriebswirtschaft und Baumanagement. Herausgeber sind Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerald Goger, TU Wien, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck, TU Graz, RA Dr. Georg Karasek, Wien, Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleiteka, Universität Salzburg, und Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Arnold Tautschnig, Universität Innsbruck. In bau aktuell erreichen Sie einen hochspezialisierten Leserkreis von Architekten, Baufirmen, Bauträgern, Ingenieuren, öffentlichen wie privaten Auftraggebern, Gerichten, Rechtsanwälten, Sachverständigen, Versicherungen, Ziviltechnikern sowie Experten an Universitäten und Fachhochschulen.

## Hinweise für Autorinnen und Autoren

- Bitte beachten Sie, dass „bau aktuell“ nur Beiträge veröffentlicht, die der Zeitschrift exklusiv zur Verfügung stehen.
- Bitte übermitteln Sie Ihr Manuskript in druckfertiger Fassung als – nach Möglichkeit mit der „bau aktuell“-Formatvorlage erstellte – Word-Datei auf elektronischem Weg unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, unter der Sie zu erreichen sind, an [redaktion@lindeverlag.at](mailto:redaktion@lindeverlag.at).
- Die „bau aktuell“-Formatvorlage samt Kurzanleitung (Quick Manual) finden Sie unter [www.lindeverlag.at/bau-aktuell](http://www.lindeverlag.at/bau-aktuell).
- Darüber hinaus bitten wir Sie um Zusendung einer kurzen Autorenbeschreibung (akademische/r Titel, Vor- und Zuname, beruflicher Tätigkeitsbereich und -ort; zB: Mag. Dr. XY ist Rechtsanwalt in Wien mit dem Schwerpunkt Bau- und Vergaberecht) samt aktuellem Foto im Format „jpg“ mit einer Mindestauflösung von 300 dpi und Hinweis auf den Rechteinhaber.
- Bitte halten Sie Ihren Beitrag möglichst kurz – er sollte 4 Druckseiten nicht übersteigen. Beachten Sie dabei als Richtwert, dass eine Druckseite durchschnittlich 5.000 Anschläge (inklusive Leerzeichen und Fußnoten) enthält.
- Tabellen, Grafiken und Abbildungen sind willkommen. Bitte beachten Sie, dass jede Tabelle/Abbildung das oben genannte Zeichenkontingent um 400 bis 600 Zeichen verringert. Gestalten Sie Grafiken bitte nach Möglichkeit im Format „eps“. Alternativ können Sie Grafiken und Abbildungen gerne als hochauflösendes PDF übermitteln.
- Formal gliedert sich der Beitrag in Marginaltitel, Titel, Subtitel, Autorenzeile (Vor- und Zuname; akademische/r Titel sowie beruflicher Tätigkeitsbereich und -ort finden sich in der Autorenmarginalie), Vorspann (eine kurze Darstellung des Themas in 3 bis 5 Sätzen, die das Interesse des Lesers erwecken soll – „Teaser“), den eigentlichen Text sowie am Ende eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen und Ergebnisse Ihres Beitrags.
- Wir bitten Sie, die neue Rechtschreibung zu verwenden.
- Bitte achten Sie auf eine entsprechende Gliederung/Strukturierung Ihres Beitrags und verwenden Sie dementsprechend Subüberschriften. Maximal 3 Gliederungsebenen sind zulässig. Die Nummerierung der Gliederungsebenen erfolgt ausschließlich mit arabischen Ziffern (etwa 1., 2., 3., 3.1., 3.2., 3.2.1., 3.2.2. usw).
- Hervorhebungen im Text erfolgen ausschließlich halbfett (nicht kursiv, gesperrt oder unterstrichen). Eine Ausnahme bilden Autorennamen, die kursiv wiedergegeben werden.
- Datumsangaben machen Sie bitte in Ziffern, mit Punkten und Leerzeichen, wobei eine einstellige Angabe ohne Null geschrieben wird (zB 31. 12. 2021 bzw 1. 1. 2022); Geldbeträgen steht zuerst die Zahl, dann €; der Tausenderpunkt ist zu setzen (4.000 €).
- Hinsichtlich der Zitierweise sind die „Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“ in jeweils aktueller Auflage (8. Auflage, 2019) zu beachten. Hervorzuheben ist, dass die Abkürzungen ohne Punkte vorzunehmen sind (Art, Abs, zB, etc, usw). Bitte vermeiden Sie jedoch – da die Zeitschrift sich als interdisziplinäres Magazin explizit auch an Nicht-Juristen wendet – weniger bekannte bzw schwer verständliche Fachabkürzungen. Entscheidungen zitieren Sie bitte unter Angabe des Gerichts, des Datums und der Geschäftszahl (zB OGH 3. 8. 2021, 8 Ob 13/21a).
- Beim – nach Möglichkeit sparsamen – Einsatz von Fußnoten achten Sie bitte darauf, dass das Fußnotenzeichen im Text am Ende des Satzes nach dem Satzzeichen (Punkt, Komma, Doppelpunkt etc) zu setzen ist, es sei denn, die Fußnotenangabe bezieht sich ausschließlich auf das davorstehende Wort. Fußnoten beginnen in Großschreibung und enden mit einem Punkt. Bitte führen Sie bei Erstzitat den ganzen Buch- oder Beitragstitel, bei Büchern die Auflage (durch eine hochgestellte Zahl) ebenso wie das Erscheinungsjahr, nicht aber den Verlag an. Markieren Sie Autoren bzw Herausgebernamen bitte generell kursiv und setzen Sie zwischen Werktitel und Seitenangabe ein Komma. Bitte zitieren Sie das bereits vollständig angeführte Werk ab dem zweiten Zitat nur noch abgekürzt, etwa nach folgendem Muster:

Vgl *Wiesinger*, Kündigungsfristen und -termine für Arbeiter in der Bauwirtschaft, bau aktuell 2021, 252 (254).

Zweitizat: Vgl *Wiesinger*, bau aktuell 2021, 252 (255).

Siehe *Karasek*, ÖNORM B 2110<sup>3</sup> (2016) Rz 1197.

Zweitizat: Siehe *Karasek*, ÖNORM B 2110<sup>3</sup>, Rz 1197.

- Vor Drucklegung erhalten Sie noch einmal Korrekturfahnen zugesandt. Die Letztkorrektur sollte sich auf das unbedingt Notwendige (wie allenfalls noch vorhandene Druck- bzw Satzfehler) beschränken. Bitte beachten Sie den zeitlichen Rahmen für die Vornahme Ihrer Korrekturen und geben Sie dem Verlag rechtzeitig Bescheid – auch wenn Sie keinen Korrekturbedarf sehen.
- Für Publikationen in den Fachzeitschriften des Linde Verlags gelten in rechtlicher Hinsicht die AGB für Autorinnen und Autoren (abrufbar unter [www.lindeverlag.at/agb](http://www.lindeverlag.at/agb)) sowie die Datenschutzerklärung (abrufbar unter [www.lindeverlag.at/datenschutz](http://www.lindeverlag.at/datenschutz)).